

Protokoll Ortsausschussitzung Mittwoch 10.09.2025 in Dreifaltigkeit

Anwesend:

Dr. Bettina Schrader, Christine Lühn (PGR), GR Stefanie Seubert, GR Isabel Sieper, Mary Jane Tomale Baum, Marko Japuncic, Karl-Heinz Burschyk, Simone Schäfer (Kita Leitung), Manfred Mendler (VRK), Anton Schultejans, Monika Tolpa, Klaus Achammer, Christine Mendler

1) Formalien:

Regularien (Beschlussfähigkeit, Protokoll vom 12.05.2025 angenommen)

Warming-up-Runde: Was hat mich heute froh gemacht

2) Winterkirche

Wegen einiger Beschwerden und Bitten, die Kirchen im Winter wenigstens bis 12 Grad aufzuwärmen werden die Argumente dafür und dagegen zusammentragen. Es wird mit 11 Ja-stimmen und einer Enthaltung beschlossen, den Verwaltungsrat zu bitten, die Kosten neu einzuschätzen und auf Finanzierbarkeit zu prüfen.

Antrag an den VRK geht an Heinz Klieber:

Der Ortsausschuss Nied bittet den VRK zu prüfen, ob das Heizen einer oder beider Kirchen in Nied (St. Markus und Dreifaltigkeit) in den Monaten November 2025 bis März 2026 dauerhaft auf 12 Grad möglich ist (auch bei den Hochfesten, in der Advents- und Weihnachtszeit). Nach der Heizperiode sollen der Verbrauch und die entstandenen Kosten mit der Heizperiode 2024/2025 verglichen werden.

Begründung:

In den letzten beiden Jahren wurde von sehr vielen Gottesdienstbesucher*innen darum gebeten, die Kirchen auf eine etwas höhere Temperatur zu heizen. Von Seiten des Bistums und der Stadtkirche gab es bereits im letzten Jahr keine Empfehlung zum Heizen von Kirchen mehr. Die Vorsitzende des Stadtsynodalrates Marianne Brandt sagte, dass auch mit dem moderaten Heizen auf 12 Grad eine deutliche Einsparung von Kosten, aber auch dem CO2-Verbrauch zu beobachten sei. Die Winterkirche, also der Wechsel des Gottesdienstes am Sonntag in die Gemeindehäuser, ist zudem mit viel Aufwand, Zeit und Kosten durch die Hausmeister verbunden. In den Monaten der Winterkirche müssen Vermietungen aufgrund der Gottesdienste eingeschränkt werden. Dadurch entfallen Einnahmen.

Im Falle einer Ablehnung wurde einstimmig beschlossen, das Modell des Vorjahres zu übernehmen: Kirche nur an Hochfesten zu beheizen und an einem Sonntag im Monat Gottesdienst feiern im Gemeindesaal in St. Markus.

3) Feedback ökumenisches Gemeindefest

Am Freitag, den 19.9.2025 ist um 17 Uhr ein Treffen der Organisatoren des Festes, bei dem die folgenden Meinungen zu Wort kommen sollen.

Was war gut:

- Zum Glück das Wetter
- Spülmobil vom Vereinsring (Abfallvermeidung)
- Tolle Gebete/Gesänge
- Das Wetter war schön
- Spiel- und Spülmobil
- Viele HelferInnen beim Fest
- Musik

- Hat viele unterschiedliche Menschen angesprochen
- Spielmobil
- Gut organisiert
- Guter Besuch
- Vielfalt der christlichen Kirche war spürbar
- Tolles Straßenfest für alle
- Einnahmeregulierung
- Musikangeboten & Workshops
- Ökumenische, internationale Gemeinschaft
- Bei gutem Essen Bekannte treffen zum Austausch
- Wetter
- Organisation
- Vielfalt an Essen und Programm
- Gottesdienst

Was war doof:

- Wenig Beteiligung in der Vorbereitung
- Selbstbeweihräucherung war zu lang
- wenige Kinder aus Nied
- Einige Personen waren lange im Einsatz
- Kirche zu „klein“, einige Besucher mussten stehen

Verbesserungsvorschlag:

- Mehr Beteiligung in der Gesamtplanung des festes
- Mehr Helfer
- Mehr Stühle
- Einheitlichere Gewänder im Altarraum
- Die Zutaten für die servierten Speisen müssen gekennzeichnet sein
- Kommunion oder Agape?
- Gottesdienst wohl sehr schön, jedoch sehr lang – bitte kürzen
- Farbschleuder schön, jedoch Schutzkittel haben gefehlt

4) Ausblick Patronzinium

Wegen der Rückmeldungen vom letzten Jahr und weniger Helferinnen und Helfer wird das Patrozinium im „kleineren“ Rahmen gefeiert: Es werden Würstchen mit Brötchen angeboten, um kein Geschirr zu benötigen. Im Gottesdienst singt der Projektchor. Es wird ein Rahmenprogramm geben: Zwei Kitas bieten ein Kinderprogramm an. Christof Hodana und seine Leute von der „Werkstatt“ machen auch ein „kreatives“ Angebot.

Das Höchster Blasorchester wird spielen.

Die italienische Gemeinde sorgt für Kaffee und Kuchen.

Thema: „Die Grünkraft der Hl. Hildegard“, Frau Monika Stanossek hält die Predigt.

5) 1 -2 Schwerpunktthemen der letzten Sitzung konkretisieren

A) Vorschlag Isabel Sieper

Die Kleingruppe schlägt vor, eine Marienfigur aus einer unsere Nieder Weihnachtskrippen an den 24 Tagen des Advents in unseren Wohnungen und Häuser wandern zu lassen für eine Übernachtung (oder mehrere, wenn nicht genügend Anfragen kommen). Frau Isabel Sieper nimmt die Details entgegen. Begonnen wird im Familien Gottesdienst in Dreifaltigkeit am 1. Advent. Die Herbergfamilien oder Personen, bei denen Maria zu Gast ist, bekommen die Telefonnummer der

nachfolgenden Adresse. Wenn ein Besuch bei Senioren gewünscht wird, die selbst nicht den Transport der Maria in einer **Kamishibai Tasche** leisten können, springen Frau Monika Tolpa, Frau Bettina Schrader oder Frau Simone Schäfer als „Taxi“ nach Absprache ein. Eine Teilnahme von außerhalb des Stadtteils Nied ist möglich, allerdings muss je nach Entfernung die "Herbergsfamilie" dann selbst den Transport organisieren.

Frau Isabel Sieper wird ein kleines Heft zusammenstellen als Anregung für den Besuch der Maria zu Hause mit Lied, Evangelium, Gebeten und/oder Marien Litanei.

Beworben wird das Projekt im Pfarrbrief, auf der Homepage, durch Flyer (z.B im Kindergarten).

B) Projekt Meditation/Ruhe etc. Mit Steffi Seubert

Die Kleingruppe macht konkrete Angebote für eine „Zeit der Stille“ (ca. 60 Minuten, eventuell mit Impulsen, Liedern, Gebeten) an folgenden Terminen;

21.11.2025, 16.01.2026 und 27.2.2026 jeweils freitags um 16 Uhr an verschiedenen Orten in Nied sein. Zur Vorbereitung trifft sich die Kleingruppe am 21.10.25 um 19.00 Uhr in Dreifaltigkeit. Das Projekt wird beworben werden im Pfarrbrief, mit Flyer, auf der Homepage, den sozialen Medien...

6) Gebet zur Nacht (Hymnus der Komplet)

Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet: Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güt` und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir, o Vater, reich an Macht, der über uns voll Güte wacht und mit dem Sohn und Heil`gen Geist des Lebens Fülle uns verheißt.

(Ambrosius 4. Jh.)

Protokoll:

Christine Mendler

Nächste Sitzung: Mittwoch, 19.11.2025 um 19.30 in St. Markus